

Brittas Newsletter

Nr. 1 / Januar 2002, 2. Jahrgang

Liebe nüchterne Fangemeinde 2002!

Seid ihr alle gut ab-, aus- und reingerutscht und habt 3.646 neue Vorsätze gefasst, euch und die Welt zu retten? Dann waren wir sicher auf der selben Party!

Meine zwei Neujahrsgeschenke an euch: Diesen Winter schneit es – zumindest auf meiner Homepage. Und es gibt diesmal einen Newsletter, der nur 1 kurze Seite lang ist, dafür aber 22 neue Homepagefotos im Anhang hat: Unter anderem seht ihr Bilder von den Mordsliedern im *Ebertbad*, das *Fidelio*-Eiermützen-Astronauten-Schwitzkasten-Kostüm (*Nationale Reisopera*, vgl. Newsletter Nr. 7) und ... eine kleine Ameise! Wer findet die mördermäßige Ameise auf meiner Homepage? Aus allen richtigen Parasitenfinder-Antworten zieht mein Techniker Thomas einen super Gewinnpreis, den ich beim nächsten Mal bekannt geben werde.

Dank an dieser Stelle dem aufmerksamen Leser Jürgen L. aus SG., der mir in meiner Not als Einziger erklärt hat, dass das Pendant zum weiblichen Harem nämlich „Diwan“ genannt wird. Und außerdem sind Harem und Diwan kein Puff, sondern nur die Bezeichnung des Ortes im östlichen Teil dieser Erde, wo man geballte Frauen- bzw. Männerpower antrifft. Wahrscheinlich ist meine populärwissenschaftliche Erklärung wiederum erklärungsbedürftig, aber wichtig war vor allem das Teekesselchen-Wort „Diwan“. Wir lernen: Man KANN drauf liegen, MUSS aber nicht!

Tod eines Geliebten

Ich habe nie geleugnet, dass der Männerschwund in meinen **Mordsliedern** das durchschnittliche Maß übersteigt, aber trotzdem waren sie mir alle lieb und vor allem teuer. Besonders einem Typen habe ich, so lange ich rechnen kann, die Treue gehalten: Er hatte diese gesunde, bräunliche Gesichtsfarbe, wunderschöne lange Haare und sah etwas verwegen aus. Wir haben uns schätzungsweise 31,57 Mal getrennt. Ich habe jedes Mal gelitten wie Hund, als angemessene Entschädigung kaufte er mir ein neues Auto, Abendkleider, Kronjuwelen und vieles mehr. Sein Name hat mich nie wirklich interessiert ... er war taub-stumm und unmusikalisch. Und das hat er nun davon: Heute mußte er endgültig den Löffel abgeben und wurde durch die Schreddermaschine gezogen. Das tragische Ende einer unerfüllten Liebe mit dem Typ auf dem 1.000,- DM Schein.

Das waren die Themen.

Und die Zeit, die ich euch durch Nichtlesen erspart habe, dürft ihr gerne mit Surfen und Gleiten auf / durch /über meine(n) 22 neuen, anklickbaren Homepagefotos verbringen. Bis zum Februar sende ich euch viele liebe Neujahrsgrüße!

Eure **Britta Kungney**

P.S. Wir nutzen eure e-mail Adresse ausschließlich für Informationen dieser Art. Falls sich eure Adresse ändert, teilt uns das bitte mit. Wenn ihr den Newsletter nicht mehr empfangen wollt, nehmen wir euch selbstverständlich (ungern) sofort aus dem Verteiler. Vielen Dank für eure Kooperation!